

RECHTSGRUNDLAGE

Für den Einsatz von Anschlagseilen aus Stahl-draht gelten im Wesentlichen die folgenden Normen:

EN 13414-1 bis 4 (DIN 3088)
 EN 13411-2 (DIN 3089)
 EN 13411-3 (DIN 3093)
 EN 13411-3 (DIN 3095)
 EN 13411-4 (DIN 3092)
 EN 13411-5 (DIN 1142)
 EN 13411-6 (DIN 43148)
 EN 13411-7 (DIN 15315)
 EN 12385-1 bis 4 (DIN 3051)
 BGR 151

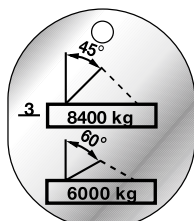
Darüber hinaus gilt die Europäische Maschinen-Richtlinie 2006/42 EG (Geräte-sicherheitsgesetz) und natürlich die DGUV 100-500, Lastaufnahmeeinrichtungen in der Hebezeugtechnik.



1

KENNZEICHNUNG

Für den Einsatz im Hebebereich dürfen nur normgerechte, nach der entsprechenden CE gekennzeichnete Anschlagseile eingesetzt werden. Beispiele für ordnungsgemäß gekennzeichnete Anschlagseile:

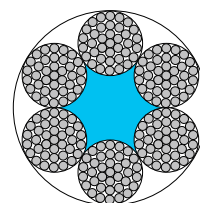


2

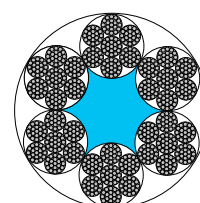
SEILARTEN UND ENDVERBINDUNGEN

Es werden folgende Seilarten unterschieden:

Litzenseile



Kabelschlagseil, Grummet

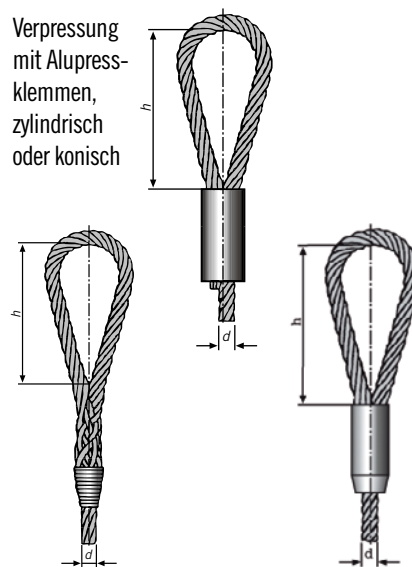


Kabelschlagseile haben bei gleichem Durchmesser eine geringere Tragfähigkeit, sind aber deutlich flexibler und anschmiegsamer, was im Einsatz von Vorteil sein kann. Als Endverbindungen sind nur folgende Arten zulässig:

i Nicht gekennzeichnete Seile dürfen nicht verwendet werden!



Verpressung mit Alupressklemmen, zylindrisch oder konisch



Spleiß

Flämisches Auge

Drahtseilklemmen als Endbefestigung dürfen nur für eine einmalige Verwendung eingesetzt werden, unter der Voraussetzung, dass die EN 13411-5 beachtet wird und mit einem Drehmomentschlüssel gearbeitet wird.